

on. **Musikzeitschriften.** Elsa Bienenfeld behandelt im Augustheft der Max Hesseschen Zeitschrift „Die Musik“ — Berlin — die Schicksale und Erlebnisse Donizettis und Verdis, ihre Freundschaft und ihre Gegensätze. Daneben findet man einen Beitrag von Willi Hille „Das neue Melos“ und eine Studie über den Wiener Tonbildner Anton von Webern. Ausländischem Schaffen gelten die Aufsätze „Musik auf Island“, „Albeniz“ und „Der Gesang im Orient und bei den Naturvölkern.“ Außerdem zu erwähnen ist ein Aufsatz „Friedrich Niecksche“ und Friedrich

Nadels wertvolle Abhandlung „Zum doppelten Ethos der Musik“. — „Die Böttcherstraße“ — Angelfachsen-Verlag, Bremen — betitelt ihr jüngstes Sonderheft „Weltmusik“ und leitet die wundervoll ausgestattete Nummer mit einem Beitrag von H. S. Studenschmidt „Die internationalen Bewegungen in der Musik“ ein. Anschließend werden Artikel geboten über die Lage der jungen Musik in Deutschland, über Musik in Japan, Musikinstrumente, Entstehungsfragen der Oper (Franz Schreker), Musik und Bühnentanz, Funkmusik, Schallplatte, Deutung von Musikliteraturhandchriften und über viel anderes mehr. Jedenfalls wieder ein Heft, mit ganz eigenartigem Gepräge, das der Musikwissenschaft und den Musikfreunden höchst willkommen sein dürfte.